

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Akanthos (Oberstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18305334</p>
--	---

## Beschreibung

Oberstempel. Stempelhöhe ca. 119,9 mm, maximaler Durchmesser 42,3 mm, Durchmesser Stempelfläche 27,7 mm, Bildfeld 18 x 17 mm. Auf der Stempelfläche die Zahl 15 und am Schaft Spuren von handschriftliche Aufschrift in roter Farbe. Schlagbart am Stempelboden. Aufkleber am Stempelboden: P 44. Zu diesem Oberstempel passt der Unterstempel Objektnummer 18305335.

Vorderseite: Vertieftes quadratum incusum, in dessen Mitte ein kleineres erhabenes viergeteiltes Quadrat, darum umlaufend die Umschrift (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen.

Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

## Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; graviert

Maße:

Gewicht: 885.70 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

1800-1830

wer

Karl Wilhelm Becker (1772-1830)

wo

Vorlagenerstellung

wann

wer

Karl Wilhelm Becker (1772-1830)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Private als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider

## Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 38. Vgl. zur möglichen Vorlage: J. Desneux, Les tétradrachmes d'Akanthos (1949) 102 Nr. 141 (ca. 424-380 v. Chr.).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 44.